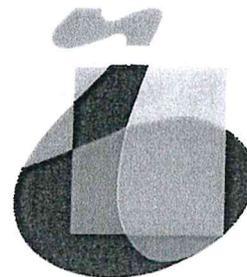


# GEMEINDE SCHKOPAU

DER BÜRGERMEISTER

---



Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

rin-mü

Datum

29.11.2021

Sehr geehrte

zum Beginn meiner Antwort auf Ihre Anfrage vom 02. November 2021 möchte ich Ihrer formulierten Vermutung widersprechen, dass die Gemeindeverwaltung einzelne Ortsteile bevorzugt. Vielmehr setzt sich die Gemeinde für alle Ortsteile gleichermaßen ein, jedoch unter Berücksichtigung von teils sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen und inhaltlichen Schwerpunkten.

Derzeit werden in unserem Bundesland die Regionen beim Glasfaserausbau gefördert, die aktuell nur mit weniger als 30 Mbits/s versorgt werden. Das betrifft z.B. um Korbetha herum die „weißen Flecken“ (also kein flächendeckender Ausbau!) von Schkopau (Hallesche/Korbethaer Str./An der Bober), Rattmannsdorf, Hohenweiden, Rockendorf und Röpzig. Da in Korbetha die MDDSL <https://www.mddsl.eu> eine Vectoring-Versorgung von mehr als 30 Mbit/s bis zu 50 Mbit/s über das vorhandene Kupfernetz anbietet, kommt ein geförderter Ausbau derzeit nicht in Betracht.

Der derzeitige Glasfaserausbau in Döllnitz, Lochau, Burgliebenau, Raßnitz, Röglitz und Ermlitz ist eine eigenwirtschaftliche Initiative der Deutschen Glasfaser. Für die Gemeinde bestehen hier nur sehr begrenzte Möglichkeiten Firmen für diesen eigenwirtschaftlichen Ausbau zu gewinnen. Zudem ist die aktuelle Auslastung der wenigen Fachfirmen derart hoch, dass kaum neue Kooperationen zwischen Gemeinden und Firmen initiiert werden können.

Dennoch werden sich die Verwaltung und ich persönlich um einen vollständigen Glasfaserausbau in allen Ortsteilen bemühen. Nach Aussagen des Breitbandkoordinators des Saalekreises Herrn Weyhe sind für „Korbetha ... die Voraussetzungen insofern günstig, da ja schon Glasfaserinfrastruktur im und um den Ort vorhanden ist.“ Gleichwohl kann ich Ihnen heute keinen seriösen Termin für eine zeitgemäße Gigabitversorgung nennen.

Seite 1 von 2

Hausadresse:  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau  
Tel.: 03461/7303-510  
Fax: 03461/7303-55-510

E-Mail-Adresse:  
[info@gemeinde-schkopau.de](mailto:info@gemeinde-schkopau.de)  
Internetadresse:  
[www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de)

Sprechzeiten:  
Di.: 09.00-12.00 Uhr  
13.00-18.00 Uhr  
Do.: 09.00-12.00 Uhr  
13.00-16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Für Nachfragen können Sie mich oder das Bauamt unserer Gemeinde kontaktieren. Herr Weyhe steht uns in dieser Angelegenheit als sehr engagierter Mitarbeiter des Saalekreises zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ringling

Sehr geehrter Herr Gasch, sehr geehrter Herr Ringling, von Einwohnern des Ortes Korbetha wurde ich, als Mitglied des Vereins „Bürgerinitiative Korbetha“ in den letzten Monaten verstärkt darauf angesprochen, warum es für Korbetha kein schnelles Internet gibt. Nachdem in den letzten Wochen sowohl in Schkopau als auch in Hohenweiden und sogar in Rattmannsdorf und allen anderen Orten der Gemeinde die Versorgung mit schnellem Internet Fahrt aufgenommen hat und die Telekom vor Ort sogar mit schnellem Internet wirbt, stellen wir uns in Korbetha die Frage: Sind wir keine Einwohner von Schkopau? Soweit bekannt, wurden auch für die Versorgung von Korbetha mit schnellem Internet Fördermittel beantragt. Was wurde daraus? Als Einwohner von Korbetha fühlen wir uns, gelinde gesagt, veräppelt. Oder liegt es daran, dass Korbetha eine Umgehungsstraße hat? Denn egal aus welcher Richtung man kommt, an Korbetha fährt jeder immer schnell vorbei. Der Ort und seine Einwohner wird, je nach Fahrtrichtung, rechts oder links liegen gelassen.

Also noch einmal konkret meine Fragen: Wann ist der Ausbau des schnellen Internets für Korbetha geplant? Was wurde von der Gemeindeverwaltung Schkopau dafür bisher in die Wege geleitet? Was können wir Einwohner von Korbetha tun um von der Gemeindeverwaltung Schkopau nicht an der Seite liegen gelassen zu werden? Was kann ich den Fragenden für Antworten geben?

Ich schreibe Ihnen diese Mail, weil ich terminlich nicht an der heutigen Einwohnerfragestunde teilnehmen kann, bitte Sie aber meinen Fragen so zu behandeln, als ob ich diese in der Sitzung gestellt hätte. Außerdem bitte ich Sie, mir Ihre Antwort per Mail zukommen zu lassen.

Vielen Dank, mit freundlichen Grüßen, im Namen des Vereins „Bürgerinitiative Korbetha“.

